

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0620/2013
Amt/Aktenzeichen 10.05/Öffentlichkeitsarbeit u. Protokoll	Datum 12.04.2013	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	22.05.2013	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0109/2013 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt  
hier: Mainzer Neustadt zum FixMyCity - Pilotstadtteil machen

Mainz, 02.05.2013

gez.

Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

### **Sachstandsbericht zu Antrag 0109/2013 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt**

hier: FixMyCity – Pilotstadtteil machen

Das Thema e-Government und die Form „mobile Verwaltung“ nehmen in der Planung und bei der Durchführung von Dienstleistungen der Verwaltung bereits jetzt einen wichtigen Platz ein. Auch das Thema App befindet sich bereits auf der Agenda. Leider bieten viele Apps außer für den anbietenden Programmierer keinerlei Zusatznutzen oder dieser ist so gering, dass von einer breiten Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht auszugehen ist. Vor dem Angebot muss insofern zuerst kritisch und ergebnisoffen analysiert werden, welche Leistungen die Stadt Mainz zusätzlich abdecken kann, aber auch wo und ob eine App einen Zusatznutzen für die Stadt bietet. Kommt es zu einer vermehrten Meldung von Mängeln, die dann zeitnah aufgrund der bekannten Haushalts- und Personalsituation nicht behoben werden können, wäre ein solches Angebot sicherlich kontraproduktiv. Die rein technische Realisierung in Form eines Mängelmelders bedeutet nicht, dass die tatsächliche Arbeit und die Kosten, die mit der Mängelbeseitigung verbunden sind, erledigt werden.

Vor diesem Hintergrund soll auf die seit vielen Jahren in Mainz praktizierte telefonische Hotline 12-21 21 verwiesen werden. Sie wird als System ämterübergreifend praktiziert und garantiert eine Rückmeldung innerhalb von 24 Stunden. Außerdem wird versucht, eine Lösung des Problems – wenn finanziell realisierbar – innerhalb von einer Woche zu finden. Auf jeden Fall erhält die Bürgerin/der Bürger auch bei Nichterledigung eine Nachricht von der zuständigen Dienststelle. Der Vorteil der App wäre eine noch schnellere Mängelmeldung direkt zu der ausführenden Stelle innerhalb der Stadtverwaltung. Ob dies jedoch zu einer zeitnäheren Erledigung führt oder zu einer höheren „Quote“ als heute, ist in Anbetracht der nicht vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen fraglich. Eine Einbindung aller tangierten Ämter wie Entsorgungsbetrieb, Grünamt, Stadtplanungsamt, Bauamt, Umweltamt wäre zuvor notwendig.

Mainz, den 02.05.2013

gez.

Michael Ebling